

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 01.04.2011

Betreff: Laufzeit des Atomkraftwerkes Isar 1;
Erneuerung der Resolution der Stadt Landshut aufgrund des Plenarbeschlusses
Nr.11 vom 30.07.2010;
- Dringlichkeitsantrag der Frauen Stadträtinnen Dr. Anna Maria Moratschek, Prof.
Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, Gaby Sultanow, Dr. Dagmar Kaindl sowie der
Herren Stadträte Manfred Hölzlein, Prof. Dr. Thomas Küffner, Helmut Radlmeier,
Rudolf Schnur, Dr. Stefan Schnurer, Hans-Peter Summer und Ludwig Zellner vom
14.03.2011, Nr. 700;
- Antrag der Frau Stadträtin Sigrid Hagl vom 22.03.2011, Nr. 710;

Referent: Ltd. Rechtsdirektor Harald Hohn

Von den 45 Mitgliedern waren 42 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

- siehe Einzelabstimmung – beschlossen:

1. Der Antrag des Herrn Stadtrates Prof. Dr. Christoph Zeitler, den Tagesordnungspunkt gem. § 28 Abs. 10 der Geschäftsordnung nicht zu behandeln, wird abgelehnt.

29:11

2. Der Stadtrat der Stadt Landshut appelliert an die Bundeskanzlerin, an den Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, an die Fraktionen im Deutschen Bundestag, an den Bayerischen Ministerpräsidenten sowie den Bayerischen Umweltminister, sich dafür einzusetzen, dass die Laufzeitverlängerung für KKI 1 zurückgenommen und der Reaktor nach dem derzeitigen Stillstand nicht wieder in Betrieb genommen wird.

36:5

3. Die genannten Personen werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass keine Übertragung von Reststrommengen von KKI 1 auf das KKI 2 erfolgt.

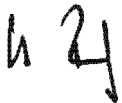
35:7

4. Ferner ergeht die Forderung, die Laufzeitverlängerung für das KKI 2 zurückzunehmen und darüber hinaus auf dessen ehest mögliches (d.h. ohne Gefährdung der Versorgungssicherheit und ohne Nettostromimporte) Betriebsende hinzuwirken.

33:9

Landshut, den 01.04.2011

STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister